

■ Innovative Erfindung aus Flensburg im Taschenformat

Trinkuhr erinnert an Flüssigkeitsaufnahme

FLENSBURG (sj) – Wissenschaftlichen Studien zufolge nehmen die Bundesbürger im Verhältnis zu ihrem Körpergewicht Tag für Tag eine zu geringe Menge an Flüssigkeit in Form von Wasser auf, um damit die Organe, Muskeln und das Gehirn ausreichend zu versorgen. Wird das Wasser im Körper nicht regelmäßig ausgetauscht, geraten die Stoffwechselforgänge ins Stocken, die Konzentration lässt nach. Schläppheit und Kopfschmerzen sind bekannte Folgen. Kurz um: Wassermangel macht krank, körperlich und geistig. Doch wie werden wir auf einen Wassermangel im Körper überhaupt aufmerksam? Bei einem Durstgefühl ist der Mangel bereits eingetreten und es fehlen dem Körper dann schon zwei bis drei Gläser Wasser. Gesünder ist es, den Körper schon vor einem Durstgefühl ausreichend mit Wasser zu versorgen. Wichtig ist hierbei, die Trinkmenge gleichmäßig über den Tag zu verteilen. Doch denken wir auch immer daran, regelmäßig zu trinken? Abhilfe schafft hierfür seit kurzem eine pfliffige Weltneuheit

des Flensburger Unternehmers und Erfinders Sven Olsen, der eine Trinkuhr mit Erinnerungsfunktion entwickelt hat. Der sogenannte «Smiley» im praktischen Taschenformat lächelt seinem Besitzer fröhlich entgegen, wenn dieser regelmäßig Flüssigkeit in

«Smiley» an, seine Mimik im 15 Minuten Takt zu verändern. Innerhalb einer Stunde wird aus dem fröhlichen ein trauriges Gesicht und nach ganzen anderthalb Stunden macht er sich sogar mit einem deutlichen Knurren bemerkbar: «Der Smiley kann

Smiley in der Nähe ist, werden wir fröhlich an unsere Gesundheit erinnert», so Sönke Petersen von der Höft und Olsen GmbH. Im Rahmen des «ersten Flensburger Wassertages» konnten die Bewohner von «Pro Senior» und der Diakoniestation Flensburg Ost die positiven Eigenschaften der neuen Trinkuhr ausgiebig testen. Nach einem Vortrag einer Ernährungswissenschaftlerin zum Thema «richtiges Trinkverhalten» wurden alle Bewohner kostenlos mit einem nagelneuen «Smiley» ausgestattet und in die Funktionsweise eingewiesen: «Das richtige Trinken will gelernt sein und dank des Smileys werden Sie jetzt immer an die regelmäßige Flüssigkeitsaufnahme erinnert. Gerade im Alter lässt das Durstempfinden deutlich nach», betonte Sönke Petersen. Die Senioren schlossen schnell Vertrauen zur Flensburger Weltneuheit. «Ich vergesse leider viel zu oft, regelmäßig zu trinken. Aber mit dem Smiley wird mir das jetzt so schnell nicht mehr passieren», freute sich Ilse Kugler. Weitere Informationen unter www.trinkuhr.de.



Hildegard Villmow (vorn) und Elli Dotter präsentieren ihren neuen «Smiley» FOTO: JONAS

Form von Wasser oder Tee zu sich nimmt und diese Einnahme per Knopfdruck bestätigt. Wird dies jedoch vergessen, fängt der

einen überall dort hin begleiten, wo man gerade ist. Ob auf dem Küchentisch, der Schulbank oder in der Aktentasche, wenn der